

Zukunft Perspektive Entscheidung Erfolg Vision Karriere Motivation
Wissen Lehre

IHRE MEINUNG

Was willst du
einmal werden?

Jana Rapp: Ich bin mir eigentlich schon sicher, was ich werden möchte. Ich werde Kunstschmied lernen. Mir gefällt es,

mit Metall zu arbeiten. Außerdem muss man in dem Beruf kreativ sein, und das, traue ich mich zu behaupten, bin ich.



Lena Mayer: Ich möchte Einzelhandelskauffrau im Textilbereich lernen. Ich habe schon immer gerne mit Kleidung

gearbeitet und mag den Kontakt zu Menschen. Das braucht man in diesem Bereich nämlich auf jeden Fall.



Marvin Kochauf: Ich weiß meinen Lehrberuf schon ganz genau. Ich möchte Zimmerer werden. Die Holzarbeit war schon immer meines. Jetzt beginnt die Suche nach einer Lehrstelle, aber ich bin guter Dinge, dass das klappen wird.

Zukunft Lehre

Die *Kleine Zeitung* besucht mit Schülern Lehrbetriebe.
Heute: Polytechnische Schule Irdning bei HMH
Haustechnik in Stainach. **TEIL 9**

Von Hausverstand bis Krafteinsatz

Beim Besuch der PTS Irdning bei HMH Haustechnik Stainach gab es selbst für Entschlossene Neues. Und Unentschlossene haben womöglich eine Entscheidung für ihre Zukunft getroffen.

MARTIN MANDL

Installateur gilt ja nicht als typischer Frauenberuf, wovon sich Jacqueline Schmid aber wenig beeindrucken lässt. Geschickt fährt sie mit dem Rohrschneider zwei Mal um das Wasserrohr herum, und schon hat sie zwei Teile. Andererseits ist ihr Können kein Wunder, will die Schülerin doch Mechanikerin werden – auch nicht der Frauenberuf schlechthin. Im Betrieb von Manfred Haidler, der Firma HMH Haustechnik in Stainach, wo Schmid und ihre Schulkollegen aus der PTS Irdning zu Gast sind, wäre

sie jedenfalls die einzige Frau. Der Geschäftsführer hätte aber kein Problem damit, würde sich ein Mädchen bewerben. „Aber es ist viel zu schleppen und ich weiß nicht, ob das für eine junge Frau das Beste ist. Jedenfalls müsste man sich sehr gut bereden, damit es nicht zu Überraschungen kommt.“

Und sonst? Welche Anforderungen stellt der Beruf als Gas- und Wasserleitungsinstallateur an den Arbeiter? „Wer gut in Mathematik ist, hat sicher einen Vorteil. Außerdem hilft der Hausverstand“, sagt Haidler und hat so gleich eine Frage für die Schüler

parat. Wie viel Quadratmeter hat ein Schlafzimmer? „35“, hat Andreas Janzon sofort eine Antwort. „Dann habt ihr ein großes Schlafzimmer“, entgegnet Haidler lachend. Warum solche Schätzungen wichtig sind? „Damit man bei der Planung nicht von Haus aus in eine falsche Richtung denkt.“

Zwei Stunden lang führt Haidler die elfköpfige Schülergruppe durch seinen Betrieb. Es geht vorbei an riesigen Heizungskesseln, Photovoltaik-Paneele und in den Lagerraum, der Material im Wert zwischen 120.000 und 150.000 Euro beinhaltet. Dort dürfen mutige Schüler erneut

Lehrstellen in der Region ENNSTAL:

Harald Haidler²

Ansprechpartner:
Herr Harald Haidler
Raumberg 14
8952 Irdning
Mail: rita@haraldhaidler.at
Tel.: (03682) 22621
1 RauchfangkehrerIn

Steiner Haustechnik GmbH & CoKG¹

Ansprechpartner:
Frau Gertrud Steiner
Hauptstraße 800
8962 Gröbmring
Mail: haustechnik@steiner.net
Tel.: (03685) 22300 13

2 Installations- und GebäudetechnikerInnen

Warter GmbH¹

Ansprechpartner:
Herr Johann Warter
Mandling 91
8974 Mandling
Mail: wartergmbh@aon.at
Tel.: (06454) 7212

2 Installations- und GebäudetechnikerInnen (Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik)

HMH - Haustechnik GmbH¹

Ansprechpartner:
Herr Manfred Haidler

Grazerstraße 246

8950 Stainach

Mail: info@hmh-haustechnik.at
Tel.: (03682) 22130

1 Installations- und GebäudetechnikerIn

Schwab Kühlung, Ing. Wolfgang Schwab GmbH¹

Ansprechpartner:
Herr Ing. Wolfgang Schwab
Gewerbestraße 639
8970 Schladming
Mail: office@kuehlung.at
Tel.: 03687/22 69 40
1 KälteanlagentechnikerIn

Kollektivverträge:
Lehrlingsentschädigungen
im 1. Lehrjahr:

¹ KV für Arbeiter im Eisen- und metallverarbeitenden Gewerbe
€ 549,14 / Monat
² KV für das Rauchfangkehrergewerbe
€ 484,52 / Monat



HELLE KÖPFE
GESCHICKTE HÄNDE
LEHRBERUFE IN GEWERBE UND HANDWERK

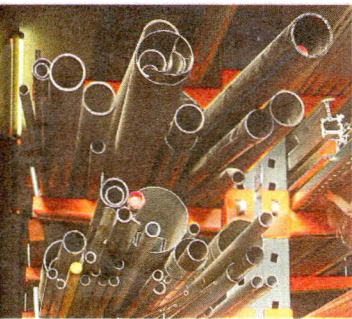


GEWERBE • HANDWERK
STEIERMARK

Ausbildung Engagement Qualifikation Inspiration Unterstützung Ziel Aufstieg



Zuhören, sehen und auch selbst Hand anlegen stand für die Schüler der PTS Irdning bei HMH Haustechnik in Stainach an
MANDL (9)



Hand anlegen. Die vorhin gestückelten Wasserrohre werden jetzt an Ort und Stelle zusammen geschweißt.
Die Enden werden an einen sogenannten Spiegel gehalten, der erhitzt wird und den Kunststoff zum Schmelzen bringt. Dann werden die Rohre mit etwas Krafteinsatz zusammengedrückt und halten, wie Haidler sagt, für

die nächsten 100 Jahre. Julian Eszenko und Philipp Reingruber schreiten zur Tat. Keine Überraschung, haben sich die beiden doch schon vor ihrem Besuch bei HMH Haustechnik für die Lehre zum Installateur entschieden. Dementsprechend problemlos klappt das Schweißen.
Talent an sich und die Begeisterung reicht in der Lehre aber

nicht, weist Haidler die Schüler hin. „Freundlichkeit, Höflichkeit und ordentliches Auftreten ist genauso wichtig“, sagt der Geschäftsführer, der von der Disziplin der Irdninger begeistert ist. „Zwei Stunden sind doch viel Zeit und es gibt viele Informationen, aber die Burschen und Mädchen waren wirklich bis zum Schluss aufmerksam.“

INTERVIEW



Manfred Haidler ist Chef der Stainacher Firma HMH Haustechnik

„Auch Verantwortung übernehmen“

Welche Berufe können Jugendliche bei Ihnen im Betrieb erlernen?
MANFRED HAIDLER: Jeder macht bei uns die Lehre zum Gas- und Wasserleitungsinstallateur. Das muss so sein, da wir ja in einem Sicherheitsgewerbe tätig sind und ein Mitarbeiter, wenn er nur Wasserleitungen installieren kann, keine Gasleitungen montieren darf. Danach gibt es die Möglichkeit, sich zu spezialisieren. Hier gibt es die Richtungen Heizung, Regelungstechnik, Umwelttechnik und Bäderplanung.
Wie lange gibt es Ihren Betrieb schon?
HAIDLER: Ich habe mich im Jahr 2004 selbstständig gemacht.
Wie viele Lehrlinge beziehungsweise Mitarbeiter haben Sie im Betrieb derzeit?
HAIDLER: Wir sind insgesamt zehn Leute, davon zwei Monteure, vier Lehrlinge, zwei Büroangestellte, eine Reinigungskraft und ich selbst als Geschäftsführer.
Was dürfen Ihre Lehrlinge im ersten Lehrjahr machen?
HAIDLER: Da wir ein kleiner Betrieb sind, werden die Lehrlinge eigentlich sofort voll in den Arbeitsprozess eingebunden. Da sind auch die Gesellen, die einen Lehrling zur Baustelle mitnehmen, angehalten, die Lehrlinge auch wirklich sinnvolle Arbeit machen zu lassen. Bei uns wird sicher niemand die gesamte Lehrzeit nur die Baustelle putzen. Wenn der Mitarbeiter ausgelernt ist, muss er ja selbst das Zeug dazu haben, Verantwortung zu übernehmen.

DATEN UND FAKTEN ZU DEN LEHRBERUFEN

Welche Berufe? Bei HMH Haustechnik in Stainach wird jährlich ein Gas- und Wasserleitungsinstallateur (Installations- und Gebäudetechniker) ausgebildet.
Lehrzeit. Die Lehre dauert drei Jahre, bei Spezialmodulen Heizung, Regelungstechnik, Umwelttechnik und Bäderplanung vier Jahre.
Berufsschule. Landesberufsschule Graz.
Wie hoch ist die Entschädigung? Lehrlinge erhalten im ersten

Lehrjahr 549,14 Euro, im zweiten 736,35 Euro, im dritten 990,74 Euro und im vierten Lehrjahr 1330,97 Euro brutto (Doppellehre).
Was lerne ich? Häufige Aufgaben sind Räume ausmessen, Pläne erstellen, Rohrleitungen und -verbindungen herstellen und Rohre verlegen.
Bin ich geeignet? Voraussetzung ist ein Interesse an Technik und ständige Weiterbildung.



Eine Fotoserie vom Besuch der Schüler in der Werkstatt finden Sie unter kleine.at/zukunftlehre Steirische Lehrstellen samt Möglichkeit zur Bewerbung unter www.kleine.at/lehrlingsoffensive